

Beim ersten „Baggerbiss“ (v.li.): Geschäftsführer Uwe Hudec, Gerlingens Bürgermeister Georg Brenner und Ralph Kurz (Geschäftsführender Gesellschafter).

# 40 Jahre Innovationsfreude

## Größte 3D-Drucktechnik europaweit / Eng vernetzte und vielseitige Methoden



Ralph Kurz beim Kundentelefonat am neuen 3D-Drucker Objet 1000.

**Modellbau Kurz, man könnte auch sagen, das ist der kurze Weg zum Prototyp. Wenn man es genau nimmt, dann ist Modellbau Kurz selbst ein Prototyp – vieles von dem, was heute „üblich“ ist, hat hier angefangen. Beispielsweise die Einführung des Vakuumgießens in der Prototypentechnik im Jahr 1989. Oder 1997 die Entwicklung des damals neuen Verfahrens: das Vakuum-Feingießen in Metall. Und jetzt 2013 ist die neueste Entwicklung des im 3D-Druck führenden Herstellers Stratasys fertig geworden: die Objet 1000 – von allen freien Dienstleistern europaweit steht das kostbare Stück ausschließlich bei Modellbau Kurz in Leonberg-Höfingen. „Das sind 40 Jahre aktive Innovationsfreude verbunden mit stetig stabilem Firmenwachstum“, so Firmenchef Ralph Kurz.**

Angefangen hat alles mit Vater Werner und Sohn Ralph Kurz. 1973 hat Werner Kurz die Firma „Höfing Modellbau“ gegründet und mit dem damals üblichen Werkstoff Holz gearbeitet. 1989 hat dann Sohn Ralph die Firma übernommen und seine Liebe für Autos mit ins Spiel gebracht. „Keine Modellautos für Kinder, sondern das faszinierende Spielzeug für Erwachsene“, sagt Ralph Kurz augenzwinkernd. „Prototypen der führenden Automobilfirmen mit ‚Geheim-Flair‘ – eine Mischung aus Science Fiction und Agententhiller.“ Der Werkstoff Holz ist dementsprechend schnell durch Kunststoffe und Metalle abgelöst bzw. ergänzt und erweitert worden.

### Qualität

Um mit dem ausgeklügelten Edel-Erklönig inkognito Fahrtests zu machen – „vielleicht nicht unbedingt wie James Bond, wir wissen ja wie das ausgeht“, so Kurz – steht neben vielen anderen Werten auch die Qualität ganz weit oben auf der Liste der Tugenden. Die Verklebungstechnik der 3D-Druck-Teile ist so perfek-

tioniert, dass es nahezu keinen Unterschied zu einem Teil gibt, das am Stück gefertigt wurde. Die Belastbarkeit ist gleichwertig und nach dem Lackieren ist auch kein Unterschied mehr zu sehen – weshalb die Ansprüche an Funktionstests und Design voll erfüllt sind. Weil die Ausmaße einzelner Teile aber immer weiter wachsen, hat Modellbau Kurz auch den größten 3D-Objet-Drucker angeschafft: die Objet 1000. Damit sind nicht nur noch größere Teile möglich, sondern auch neue Materialeigenschaften. Ralph Kurz: „Das klassische ‚höher, schneller, weiter, stärker-Prinzip‘ eben – verbunden mit höherer Effizienz, größerer Schnelligkeit und das alles auch noch wirtschaftlich günstiger.“

Neben dem Großen ist Modellbau Kurz auch im Kleinen stark: Mini-Teile, die sich auf einem Fingernagel verlieren, werden auf 0,016 mm hochpräzise gefertigt. Für solche Stücke sind zwei Objet 30 Drucker im Haus – klein, schnell und handlich. Im mittleren Bereich, also sozusagen für das Alltagsgeschäft, sind die zwei Eden 500 und eine Connex 500 gut ausgelastet. Da sich

der Bereich 3D-Druck schnell wandelt, wächst auch der Maschinenpool beständig mit.

### Vielfältiges Portfolio

Der Clou bei Modellbau Kurz liegt jedoch in der Zusammenführung vieler verschiedener Techniken zu einem vielfältigen Portfolio. Da spielt der Vakuumguss eine entscheidende Rolle, aber auch Sinter-Verfahren und 5-Achs-Simultan-Fräsen, die sogar Freiformflächen mit glatter Oberfläche erzeugen, sowie Laminate und Weichschaumteile. Auch Entwicklung und Konstruktion bilden eine wichtige Sparte im Hause Kurz mit der Abteilung „Engineering und Design“. „So kann es sein, dass eine Grundidee partnerschaftlich zusammen mit dem Kunden entwickelt wird und erst hier im ‚Labor‘ fertige Formen annimmt“, erläutert Ralph Kurz.

So verzahnt sich wechselseitig Reverse Engineering, wenn aus einem vorhandenen Stück ein modifizierbares Datenpaket entsteht mit Rapid Prototyping, bei dem aus Daten ein anfassbares Objekt wird. Mit Lack und Leder

Oliver Karle (Teamleiter Vakuumraum) löst ein Teil aus der Silikonform.



Bei allen Technisierung ist Handarbeit weiterhin unentbehrlich.



Für Fachkräftenachwuchs sorgen: Joachim Bofinger prüft die Arbeit von Azubi Tillmann Schrempf.

veredelte physische Objekte ergeben ein hochwertiges Original für exquisite Ansprüche. Konzentriert wird das Projekt koordiniert, bis aus vielen Elementen ein großes Ganzes geworden ist und beispielsweise einen funktionierenden Prototypen ergibt, der vielfältig auf Herz und Nieren geprüft wird.

Mit der gleichen Begeisterung unterstützt Modellbau Kurz auch andere Branchen als den Automobilsektor – unabhängig davon, ob es Haushaltsgeräte oder medizintechnische Produkte sind: Qualität, Termintreue und Kundenorientierung sind die Kernstücke der Firmenphilosophie. Für das Showbiz hat man schon fratzenhafte Gesichter nachgebildet und für Museen kreative Entwürfe umgesetzt – so sind auch der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

### Stabiles Wachstum

Mit den vielfältigen Aufgaben wächst die Firma stetig und stabil weiter. Inzwischen sind 45 Mitarbeiter fest beschäftigt und Vater Werner schaut im wohlverdienten Unruhestand noch gerne in der Firma vorbei. Die Geschäftsführung ist um Ralph Kurz' langjährigen Freund und Vertriebsspezialisten Uwe Hudec gewachsen und gemeinsam mit den Prokuristen Andreas Burger und Stefan Beilharz ergänzen sie sich in Ihren Kompetenzen und bilden gemeinsam ein starkes Führungsquartett. „Höchste Priorität ist immer die Kundenzufriedenheit – gemeinsame Knobelstunden machen oft möglich, was nicht möglich zu sein scheint“, sagt Uwe Hudec. Zusammen mit einem soliden Netzwerk aus Partnern und Zulieferern werden die Projekte zum Erfolg geführt und die unterschiedlichsten Spezialisierungen zu einem großen Ganzen vereint. „Bei uns sind die Wege kurz und die Kommunikation schnell, direkt und unbürokratisch.“

### Neues Firmenzentrum

In Zukunft werden die Wege sogar noch kürzer und effektiver, wenn alle Standorte in einem Neubau auf über 5000 qm zusammengeführt und Synergieeffekte nutzbar gemacht werden. Auch die Serienproduktion und Montage von Schiebedächern für die traditionsreiche G-Klasse werden dort ihren neuen Platz finden. Im Juli war der erste „Baggerbiss“, als Ralph Kurz persönlich die riesige Schaufel in den Boden ramnte. Die sichtliche Freude wurde sogar vom regionalen Fernsehen dokumentiert, zusammen mit der örtlichen Politpro-

minenz, Freunden, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Es war ein gelungenes Fest, bei dem auch das 40. Firmenjubiläum in kleinem Rahmen mit einbezogen wurde. „Zur Einweihung des neuen Firmenzentrums in zwei Jah-

ren, wird dann richtig gefeiert“, kündigt Ralph Kurz an. „Denn in der großen Kurz-Familie wird nicht nur zusammen gearbeitet, sondern auch gemeinsam ein Stück Lebensfreude gestaltet.“

## CAD/CAM Kompetenz im Werkzeug- und Formenbau



euromold

Sie finden uns vom 03.-06. Dezember 2013 in Halle 8.0, Stand F22

### workxplore<sup>3D</sup>

3D-CAD-Daten darstellen, analysieren und austauschen – kosten- und ressourceneffizient bis zur Fertigstellung.

### workplan<sup>Solutions</sup>

Alle Ressourcen Ihres Unternehmens effizient managen – ERP, genau auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidert.

### worknc

WorkNC bietet für alle Materialien und Oberflächenqualitäten die richtigen Frässtrategien. Alle Schlichtbearbeitungen können mit dem Auto5 Modul von WorkNC auch automatisch 5-achsig durchgeführt werden

So können bei hohen oder tiefen Bauteilen für die gesamte Bearbeitung kurze Werkzeuge eingesetzt werden. Die 5-Achsen Bearbeitung vermeidet Absätze. Das Ergebnis ist eine reduzierte manuelle Nacharbeit und eine deutlich bessere Oberfläche

WorkNC verarbeitet die CAD-Daten von allen bekannten Konstruktionssystemen



Sescoi GmbH – Schlessnerstraße 90-92 – D-63263 Neu-Isenburg  
Tel.: +49 (0) 6102-7144-0 | Email: info@sescoi.de | Web: www.sescoi.de